



Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen

Ausbildungsdauer:

3 Jahre. Verkürzung auf 2 ½ oder 2 Jahre unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Lernorte der Ausbildung: **Betrieb** (Speditions- und Logistikbetriebe, in einzelnen Fällen auch in den Versand- und Logistikabteilungen großer Verlager) und **Berufsschule**.

Arbeitsgebiet:

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind die Vermittler zwischen dem Kunden und dem Transporteur. Sie organisieren den nationalen und internationalen Güterverkehr. Sie beraten ihre Kunden und planen für diese den Transport von Gütern und sonstigen logistische Dienstleistungen, organisieren, steuern, überwachen und wickeln die gesamte Kette der Transport und Logistikleistungen ab.

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung arbeiten vor allem in den Bereichen Leistungserstellung, Auftragsabwicklung und Absatz. Sie nehmen ihre Aufgaben im Rahmen betrieblicher Anweisungen und der maßgebenden Rechtsvorschriften selbstständig wahr und treffen Vereinbarungen mit Geschäftspartnern.

Logistik regelt als Querschnittsfunktion den Waren- und Informationsfluss. Die Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind die Logistikexperten, die den Warentransport per Lkw, Bahn, Binnenschiff, Seeschiff oder Flugzeug organisieren. Sie halten Güter in Bewegung, damit Montagebänder nicht still stehen und Verkaufsregale immer gefüllt sind. Sie sorgen dafür, dass Waren pünktlich, kostengünstig, in der richtigen Menge und Qualität an den richtigen Ort kommen.

Berufliche Fähigkeiten:

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung planen und organisieren den Güterversand, den Umschlag und die Lagerung und weitere logistische Leistungen über die gesamte Transport- und Logistikkette, oder zumindest Teilbereichen davon. Sie handeln dabei unter Beachtung einschlägiger Rechtsvorschriften und der Belange des Umweltschutzes.

Zu den Kernaufgaben gehören

- die Zusammenfassung von Sendungen zu größeren Ladeeinheiten in nationalen und internationalen Sammelgutverkehren,
- die Abwicklung von Exporten und Importen gemäß der Zoll- und außenwirtschaftlichen Bestimmungen.
- die Besorgung von Versicherungsschutz, Verpackungen und anderer Leistungen rund um den Transport.
- Sie ermitteln Kundenwünsche, beraten und betreuen Kunden.
- Sie ermitteln und bewerten Leistungsangebote auf dem Transport- und Logistikmarkt, kalkulieren Preise, erarbeiten Angebote und bereiten Verträge vor.
- Nachbereitend bearbeiten sie Kundenreklamationen und Schadenmeldungen und veranlassen Schadenregulierungen.
- Im Rahmen ihrer Arbeit nutzen sie Informations- und Kommunikationstechnologien zur Informationsbeschaffung und -verarbeitung, korrespondieren und kommunizieren mit inländischen und ausländischen Geschäftspartnern und Kunden, mit Letzteren in der Regel in englischer Sprache und bearbeiten englischsprachige Dokumente.
- Begleitend führen sie Zahlungsvorgänge und Vorgänge des Mahnwesens durch, wirken bei der Ermittlung von Kosten und Erträgen sowie der kaufmännischen Steuerung mit, beobachten den



Markt und wirken an der Weiterentwicklung des Leistungsangebots ihres Unternehmens mit, wirken beim Aufbau von Netzwerken zur Zusammenfassung, Beförderung und Auslieferung von Ladungen, sowie bei der Entwicklung von Logistikkonzepten mit.

Anforderungen:

Das Aufgabengebiet eines Spediteurs verändert sich laufend, das erfordert Kreativität, Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Dieser Beruf eignet sich für alle, die Spaß am Umgang mit Menschen haben, kontaktfreudig sind, in einem Team, aber auch selbständig, verantwortungsbewusst arbeiten können, sprachlich interessiert sind und Organisationstalent besitzen, und für die die Welt kein weißer Fleck ist (d. h. Spaß an der Geographie).

Ausbildungsvoraussetzungen:

Es ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Auszug aus der Ausbildungsverordnung

§ 8 Zwischenprüfung

- (1) Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll in der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.
- (2) Die Zwischenprüfung erstreckt sich auf die in den Anlagen 1 und 2 für das erste Ausbildungsjahr aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse sowie auf den im Berufsschulunterricht entsprechend dem Rahmenlehrplan zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.
- (3) Die Zwischenprüfung ist schriftlich anhand praxisbezogener Fälle oder Aufgaben in höchstens 180 Minuten in folgenden Prüfungsfächern durchzuführen:
 - 1. Betriebliche Leistungserstellung,
 - 2. Rechnungswesen,
 - 3. Wirtschafts- und Sozialkunde.

§ 9 Abschlussprüfung

- (1) Die Abschlussprüfung erstreckt sich auf die in der Anlage 1 aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse sowie auf den im Berufsschulunterricht vermittelten Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.
- (2) Die Prüfung ist in den Prüfungsbereichen Leistungserstellung in Spedition und Logistik, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie Wirtschafts- und Sozialkunde schriftlich und im Prüfungsbereich Fallbezogene Fachgespräch mündlich durchzuführen.
- (3) Die Anforderungen in den Prüfungsbereichen sind:
 - 1. im Prüfungsbereich Leistungserstellung in Spedition und Logistik:
In höchstens 180 Minuten soll der Prüfling praxisbezogene Aufgaben oder Fälle aus den folgenden Gebieten bearbeiten:
 - a) Transport, Umschlag, Lagerleistungen,
 - b) Logistische Dienstleistungen
 - c) Marketing



Dabei soll er zeigen, dass er Lösungsvorschläge zu speditionellen und logistischen Aufgabenstellungen verkehrsträgerübergreifend entwickeln und Möglichkeiten des Marketings berücksichtigen kann. Darüber hinaus soll er zeigen, dass er Speditionsaufträge verkehrsspezifisch durchführen, dabei rechtliche Vorschriften und Beförderungsbestimmungen anwenden sowie englischsprachige Formulare bearbeiten kann; hierfür kommt einer von zwei Verkehrsträgern in Betracht, die der Prüfling bei der Prüfungsanmeldung aus den folgenden Verkehrsträgern benennt: Straßen-, Schienen-, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt;

2. im Prüfungsbereich Kaufmännische Steuerung und Kontrolle:

In höchstens 90 Minuten soll der Prüfling praxisbezogene Aufgaben oder Fälle aus den folgenden Gebieten bearbeiten:

- a) Kosten- und Leistungsrechnung,
- b) Controlling

Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er Preisangebote erstellen, Methoden der Erfolgskontrolle anwenden und kaufmännische Zusammenhänge berücksichtigen kann;

3. im Prüfbereich Wirtschafts- und Sozialkunde:

In höchstens 90 Minuten soll der Prüfling praxisbezogene Aufgaben oder Fälle aus der Berufs- und Arbeitswelt bearbeiten und dabei zeigen, dass er allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt und die Bedeutung der Speditions- und Logistikbranche als Wirtschaftsfaktor darstellen kann;

4. im Prüfungsbereich Fallbezogenes Fachgespräch:

Der Prüfling soll auf der Grundlage einer von zwei ihm zur Wahl gestellten praktischen Aufgaben aus dem Gebiet Speditionelle und logistische Leistungen Lösungsvorschläge entwickeln und begründen. Bei der Aufgabenstellung ist der betriebliche Ausbildungsschwerpunkt zugrunde zu legen. Die Aufgabe ist Ausgangspunkt für ein Fachgespräch. Das Fachgespräch soll einschließlich der Lösungsdarstellung höchstens 30 Minuten dauern. Der Prüfling soll zeigen, dass er betriebspraktische Aufgaben sachgerecht lösen, wirtschaftliche, technische, ökologische und rechtliche Zusammenhänge beachten sowie Gespräche systematisch und situationsbezogen führen kann.

Dem Prüfling ist eine Vorbereitungszeit von höchstens 20 Minuten einzuräumen.

- (4) Sind in den schriftlichen Prüfungsbereichen die Prüfungsleistungen in bis zu zwei Prüfungsbereichen mit „mangelhaft“ und in den übrigen schriftlichen Prüfungsbereichen mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden, so ist auf Antrag des Prüflings oder nach Ermessen des Prüfungsausschusses in einem der mit „mangelhaft“ bewerteten Prüfungsbereiche die schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn diese für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann.

Der Prüfungsbereich ist vom Prüfling zu bestimmen. Bei der Ermittlung des Ergebnisses für diesen Prüfungsbereich sind die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit und der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis 2:1 zu gewichten.

- (5) Zum Bestehen der Abschlussprüfung müssen im Gesamtergebnis sowie in mindestens drei Prüfungsbereichen, darunter dem Prüfungsbereich Leistungserstellung in Spedition und Logistik, ausreichende Leistungen erbracht werden. Werden die Prüfungsleistungen in einem Prüfungsbereich mit „ungenügend“ bewertet, so ist die Prüfung nicht bestanden.



Publikationen für den Unterricht

von Lehrerinnen und Lehrern der Abteilung 1 - Spedition & Logistik

Lieferbare Publikationen:

- **Spedition und Logistikdienstleistung – Englisch Autor: Norbert Krüger**
127 S., Winklers-Buchnr. 5042, ISBN 3-8045-5042-1. EUR 18,50
(Luftfrachtaufträge bearbeiten, Im- und Exportaufträge bearbeiten via See, Marketing
(Restauflage noch lieferbar)
- **Spedition und Logistikdienstleistung – Leistungsprozesse (Spez. BWL)**
Autoren: Uwe Schick, Helmut Haupt, Peter Mallon, Günter Müller, Norbert Egger 632 S.,
Winklers-Buchnr. 5038, ISBN 3-8045-5038-4. EUR 45,50
Das Buch umfasst die Lernfelder 4, 6, 9, 10, 11, 12, 13 und 14, sowie Zusatzkapitel zur Abwicklung
von Frachtaufträgen im Eisenbahnverkehr und Binnenschiffverkehr
(Restauflage noch lieferbar)
- **Logistikketten verstehen**
Autor: Uwe Schick
249 S., Verlag Heinrich Vogel, München, Best.-Nr. 26089. EUR 26,64
(www.logistikketten-verstehen.de)

Frühere Publikationen

von Lehrerinnen und Lehrern der Abt. 1 - Spedition & Logistik (nicht mehr lieferbar)

- Buckner, Gerhard / Haupt, Helmut: Speditionslehre 3 (Speditionsfachkunde); 272 S., Darmstadt (Winklers), 2002, Winklers-Buchnr. 5020
- Kretschmar, Stefan / Müller, Günter / Schick, Uwe / Tichatschke, Caren: Spedition und Logistikdienstleistung – Wirtschaftsprozesse und soziale Rahmenbedingungen (BWL) Autoren: 336 S., Winklers-Buchnr. 5036, ISBN 3-8045-5036-0.
- Krüger, Norbert: Speditionslehre 7 (In einer Fremdsprache kommunizieren: Englisch) 72 S., Winklers-Buchnr. 5034 (ersetzt durch Winklers Buch 5042, lieferbar).
- Müller, Günter: Speditionslehre 2 (VWL), 288 S., Darmstadt (Winklers), 2001, Winklers-Buchnr. 5032
- Schick, Uwe / Haupt, Helmut / Mallon, Peter: Speditionslehre 4 (Speditionsfachkunde) 280 S., Darmstadt (Winklers), 2002, Winklers-Buchnr. 5024
- Schick, Uwe / Haupt, Helmut: Speditionslehre 6 (Grundlagen der Speditionsbuchführung) 80 S., Darmstadt (Winklers), 1998, Winklers-Buchnr. 5010
- Schick, Uwe: Speditionslehre 1 (BWL), 272 S., Darmstadt (Winklers), 2001, Winklers-Buchnr. 5012
- Schick, Uwe: Speditionslehre 5 (Grundlagen der Logistik), 232 S., zahlreiche Abbildungen, Darmstadt (Winklers), 2003 (mit einem Beitrag von Günter Müller)